

Fachseminar Musik



Im Fachseminar Musik erfahren...

...Sie als Musiker

- lebenslanges Lernen als Grundhaltung anzustreben
- vorhandene Medienkompetenz im schulischen Zusammenhang auszubauen
- den Muskschaffenden und variantenreich Rezipierenden in der Lehrerpersönlichkeit zu pflegen und als gelebtes Vorbild weiter zu entwickeln
- die eigene musikalische Lernbiographie kritisch zu reflektieren und geeignete Bildungsziele daraus abzuleiten

...Sie als Musiklehrer im Unterricht

- Formen der Evaluation-für die Unterrichts- und Schulentwicklung zu nutzen; geeignetes Dokumentationsinstrumentarium einzusetzen
- musikalische Aktionsformen zur Rhythmisierung/Ritualisierung integrativ in den Unterricht einzubringen
- die personalmusikalische Ausdrucksfähigkeit im beruflichen Umfeld einzusetzen
- musikalische Reflexionsfähigkeit der Kinder kennen und auf der Basis eines handlungsorientierten Unterrichtskonzeptes weiter zu entwickeln
- musikalische Inhalte multisensorisch umzusetzen
- Möglichkeiten gemeinsamen Musizierens im Klassenverband zu nutzen
- die Stimme als Unterrichtsmedium vielfältig zu nutzen
- das eigene Instrument als Unterrichts- bzw. Probeninstrument zu nutzen

- Techniken der musikalischen Vermittlung einsetzen zu können, die mit einem Minimum an verbaler Kommunikation aus kommen
- Präsentationsformen und Inszenierungen gemeinsam zu entwickeln
- kooperative Unterrichtsformen anzustreben
- den Schülern die Möglichkeit der Planung von Unterricht einzuräumen
- ein Kommunikation förderndes Unterrichtsklima zu entwickeln
- sprachlicher Fähigkeiten im Musikunterricht zu entwickeln; sinnliche Wirkung von Hörerfahrung zu verbalisieren - sachbezogenes Sprechen anzuwenden
- geeignetes Dokumentationsinstrumentarium einzusetzen
- wertschätzende Leistungskultur zu etablieren; kreatives Potential einer fehlerfreundliche Lernatmosphäre zu nutzen
- Transparenter Beurteilungskriterien zu entwickeln

...Sie als Musiklehrer an der Schule

- Proben und Aufführungen organisieren zu können und die aufführungsrechtlichen Grundlagen kennen zu lernen
- Zusammenarbeit /Kooperation mit außerschulischen Institutionen des Musiklebens, wie Musikschule, Musikvereine, Theater etc. zu organisieren
- Grundlagen in Spielweise, Pflege und Wartung von Instrumenten aufzubauen.
- angemessene Konzepte von Arbeits- und Förderplänen für den Musikunterricht zu entwickeln

Sie lernen weiterhin...

...im Bereich Ausdruckskompetenz

- durch die Ermöglichung einer Vielzahl an Körper-, Stimm- und Instrumentalerfahrungen und somit dem Spiel von und mit Rhythmen, Metren und Taktarten, innerliche Vorstellung und Routinen zu initiieren
- Melodien auf der Basis von gesungenen (vokalisiert und mit Liedtext), dargestellten und gespielten Bausteinen erfahrbar zu machen
- Klang- und Geräuschimitation bzw. -adaption zu initiieren, mit musikalischen Parametern zu arbeiten und Möglichkeiten der Transformation von Gehörtem in darstellende bzw. abbildende Bereiche zu ermöglichen
- Begleitung und Spiel mit Zwei- und Dreiklängen zu nutzen, um Orientierung im Arrangement zu ermöglichen; Möglichkeiten des Aufschreibens von Musik zu entwickeln
- das Prinzip „Call & Resonse“ als Vorbereitung der Variation anzubieten, um hieraus Improvisation und Komposition erwachsen zu lassen

...im Bereich Wahrnehmungskompetenz

- durch ein Repertoire an Möglichkeiten des patternorientierten Musizierens mit (Körper-)Instrumenten; Situationen zu initiieren, in denen Metren, Takte, verschiedene Rhythmen, Melodien, Melodiebausteine, Folgen von Bausteinen und Zwei- und Dreiklänge innerlich nachvollzogen, (mit-)gespielt, aufgezeichnet und mithilfe von Aufzeichnungen nachvollzogen bzw. (wieder-)erkannt werden können
- die Nutzung der Imitation und Adaption von Geräuschen, Klängen und Mehrklängen kennen, um bewusste Wahrnehmung, (Nach-)Spiel mit Stimme, Körper und Instrumenten sowie körperliche und graphische Darstellung zu ermöglichen

...im Bereich Kommunikationskompetenz

- Call-and-Response-Spiele und -Übungen mit Metren, verschiedenen Taktarten und Rhythmusbausteinen sowie deren routinierten Einsatz kennen, um stimmliche, instrumentale und körperliche Aufnahme, Variation bzw. Kontrastierung und somit Improvisation und Komposition zu ermöglichen
- dies auch durch spielerisch-stimmlichen und -instrumentalen Umgang mit Melodiebausteinen anzubahnen
- Möglichkeiten musikalischer Kommunikation und Interaktion (pentatonisch, mit Zwei- und Dreiklängen) anzubieten
- Wege mit Rhythmus- und Melodiebausteinen aufzeigen, um spielerisch Folgen, Formverläufe und musikalische Dialoge improvisieren bzw. komponieren zu lassen

...im Bereich Reflexionskompetenz

- Anlässe zu schaffen, in denen Metren, Takte, verschiedenen Rhythmen, Melodien, Melodiebausteine, Folgen von Bausteinen, Zwei- und Dreiklänge und Gestaltungsprinzipien (wieder-)erkannt, benannt, verglichen, unterschieden, graphisch festgehalten und nachvollzogen werden können
- Zusammenhänge zwischen Klang und Bauweise von Instrumenten und Möglichkeiten von Klangerzeugung und deren Kategorisierung erfahrbar zu machen
-

...im Bereich Transformationskompetenz

- Anlässe zu schaffen, in denen Musik in Bilder, Piktogramme, Buchstaben, Wörter und Zeichen transformiert bzw. wieder erkannt werden kann
- Anlässe zu schaffen, in denen Musik in Bewegung, Bilder, bewegte Bilder, kleine Szenen oder größere Sequenzen transformiert bzw. wieder erkannt werden kann

Michael Fromm (Fachleiter Musik)